



REDE IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ AM 23. NOVEMBER 2017

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz ist eine **gute Investition in die Zukunft** unseres Landes. Das ist unsere Grundüberzeugung. Denn Jugendpolitik trägt ganz elementar zur Stärkung unseres demokratischen Miteinanders bei.

Unser **jugendpolitisches Ziel** ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen mündige Staatsbürgerinnen und Staatsbürger heranwachsen können. Junge Menschen spüren, dass sie selbst ihr gesellschaftliches Umfeld mit ihren Gedanken, Ideen und Visionen prägen und gestalten können. Es ist diese Erkenntnis, liebe Kolleginnen und Kollegen, **die Demokratie lebendig** – ja, ich möchte sogar sagen, am Leben hält.

Junge Menschen – junge Demokratinnen und Demokraten – **ernst zu nehmen**, ihnen diese **Verantwortung zuzugestehen**, bedeutet zugleich auch unsere Demokratie vor dem Mehltau der Resignation zu bewahren.

Das ist **Respekt für die junge Generation**, wie der Landesjugendring – aber auch andere Anzuhörende finden. Das ist unsere Haltung als Ampel-Koalition.

Wenn wir es ernst meinen mit diesem Anspruch, kann Jugendpolitik nur im Miteinander mit den Jugendlichen selbst, mit ihren Vertreterinnen und Vertretern im Landesjugendring und seinen Mitgliedsorganisationen erfolgen. Ihre **Verdienste** für gute Jugendpolitik sind unbestritten.

Damit eine eigenständige Jugendpolitik möglich ist, bedarf es der entsprechenden **haushälterischen Fundierung**. Wir haben als Ampel geliefert:

Eine Million Euro mehr für die JES-Strategie des Landes – das bedeutet – ganz ohne Pathos – eine Investition in die Zukunft unserer Demokratie.

Ich bin davon überzeugt: Jeder einzelne Euro in die Projekte vor Ort ist eine wohlüberlegte Wertanlage. Dafür zollt u.a. der angehörte **Landesjugendring Respekt**.

Dabei gehen wir nicht nach dem **Gießkannenprinzip** vor, sondern fördern **Projekte** ganz konkret entlang der Leitziele

- Befähigung und Unterstützung junger Menschen
- Gewährleistung autonomer Gestaltungsräume und
- Stärkung der Partizipation und des demokratischen Gemeinwesens.

Zugleich bildet die Fortführung des rheinland-pfälzischen Kinder- und Jugendberichtes wie auch des Praxisentwicklungsprojektes zur Profilierung der Jugendarbeit **zentrale Eckpfeiler** unserer Strategie.

Denn: Wir wollen die Möglichkeiten der Jugendarbeit gemeinsam mit den jungen Menschen in unserem Land weiterentwickeln – und nicht fernab ihrer Lebenswirklichkeit Hinterzimmerentscheidungen treffen. Und hier spielt auch die Frage der **Demografie** hinein. Wir brauchen - und dafür werbe ich - eine **starke junge Perspektive** in unserer Demografiedebatte.

(ANREDE)

haben wir alle **mehr Respekt** für die „Jungen“ und ihre Bedürfnisse. „Es wäre aus unserer Sicht ein großartiges Zeichen von Respekt und Anerkennung , wenn die Teilhabe an Wahlen für Jugendliche ab 16 Jahren ermöglicht werde“, so der Landesjugendring.

Ja, meine Damen und Herren (von der CDU), so ist das. Packen Sie ihren Antrag mit der **halbherzigen Forderung** „im Vorfeld der Kommunalwahlen 2019 verstärkt für die Kandidatur junger Menschen zu werben“ ein. Nehmen Sie sich ein Herz!

Prof. Züchner ergänzte in der Anhörung, „es gibt durchaus Argumente über die Absenkung des Wahlalters nachzudenken.“ Tun sie dies endlich. Geben Sie sich endlich einen Ruck und machen Sie den Weg frei.

Sie mögen hier weiter blockieren, aber lassen Sie mich Ihnen mit Victor Hugo entgegen:

„Nichts ist mächtiger als eine Idee deren Zeit gekommen ist.“

Und ich bin sicher: Die Zeit für eine Absenkung des Wahlalters ist überreif! Geben Sie Ihre Blockadehaltung endlich auf! Tragen Sie dazu bei, dass junge Menschen in unserem Land endlich selbstbestimmt entscheiden können!

(ANREDE)

Demokratie ist eine zarte Pflanze. Sie kann auch Wind und Wetter trotzen, Stürme und Dürrephasen überstehen, wenn man sie hegt und pflegt und sie in fruchtbaren Boden pflanzt. Lassen Sie uns heute gemeinsam die Grundlage für einen solchen legen. Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung. Vielen Dank!